

2022/II/Teilh/9

Beschluss

Annahme in geänderter Fassung

Erziehungsleistungsrente statt Mütterrente - Übertragung von Erziehungszeiten flexibilisieren

Der Landesparteitag möge beschließen und an den Bundesparteitag weiterleiten:

1. Die SPD setzt sich für eine Neugestaltung der Anrechnung der Erziehungsleistungen auf die gesetzliche Rente derart ein, dass die Übertragung von Erziehungszeiten auf die Person, welche die Erziehung vorrangig übernommen hat bis zum Bezugsbeginn der Rente und rückwirkend möglich ist. Dazu bedarf es der übereinstimmenden Erklärung von Mutter und Vater bzw. den Erziehungsberechtigten. Dies soll auch rückwirkend für Fälle, die vor der Neuregelung eingetreten sind, gelten.

2. Erziehungszeiten sollen vom Gesetzgeber bei der Anrechnung künftig regelhaft als zwischen den Erziehungsberechtigten aufgeteilt gelten. Eine paritätische Aufteilung erfolgt als Normalfall, wenn sich Zahl und Zeitraum der Erziehungsleistung die Väter leisten, Zahl und Zeitraum

Überweisen an

Bundesparteitag